

**Internationale Arbeitsgemeinschaft für Orgeldokumentation
(IAOD)**

**Erhebungsbogen für die Inventarisierung von Organen
Kurzfassung**

Zutreffendes bitte ankreuzen

1 Allgemeine Angaben

1 1 Ort _____
Ortsteil-1 _____
Ortsteil-2 _____

1 2 Politische, postalische und kirchliche Gliederung

Staat _____

Bundesland _____

Bezirk _____

Kreis _____

PLZ _____

Landeskirche/Diözese _____

Sprengel/Vikariat _____

Kirchenkreis/Dekanat _____

Art: Pfarrkirche Filialkirche

Pfarr (bei Filialkirchen) _____

1 3 Angaben zu Ort und Gebäude

Gebäude

Kirche Kapelle Gemeindezentrum

Schloß Friedhofkapelle Schule

Museum Konzertsaal Privat

Baujahr (und Baumeister) _____

Gebäudeteil _____

Empore Chorraum Altarraum

Zweite Empore Seitenschiff Querschiff

Eventuell genauere Beschreibung _____

Straße, Hausnummer _____

Konfession _____

1 4 Sonstige Angaben

Besitzverhältnisse _____

Kontaktperson _____

Tel _____ e-mail _____

Zuständiger Orgelbauer _____

Tel _____ e-mail _____

2 **Angaben zur Orgel**

2 1 Erbauer _____

2 2 Baujahr _____

2 3 Firmenschild, Orgelbauersignatur

Stellung _____

Wortlaut _____

nicht vorhanden

2 4 Weitere Inschriften und Datierungshinweise

2 5 Numerierung der Orgel

Opus-Nummer _____

Orgelnummer _____

(eine Nummer zur Identifizierung der Orgel und für die automatische Erstellung einer Opus-Liste, falls die Opus-Nummer nicht vorhanden oder ungeeignet ist)

2 6 Manuale

Anzahl der Manuale (incl. Koppelmanual) _____

Koppelmanual ja nein

Anzahl geplanter Manuale _____

Anzahl der Manualwerke _____

Anzahl geplanter Manualwerke _____

Klaviaturnumfang C-c³ C-d³ C-f³ C-g³ C-c⁴Tiefe Oktave chromatisch ausgebaut ohne Cs kurze Oktave ab _____ kurze Oktave mit geteilten Obertasten

Besonderheiten (Tonumfang, Ravalement etc.) _____

2 7 Pedal

Typ des Pedals selbständig angehängtKlaviaturnumfang C-c¹ C-d¹ C-f¹ C-g¹Tiefe Oktave chromatisch ausgebaut ohne Cs kurze Oktave ab _____ kurze Oktave mit geteilten Obertasten

Besonderheiten (Ravalement etc.) _____

2 8 Register

Anzahl (incl. Transmissionen und Auszüge) _____

Anzahl geplanter Register _____

Anzahl Pfeifenreihen (ranks) _____

Anzahl der Transmissionen und Auszüge _____

Anzahl Zungenstimmen _____

Nebenregister _____

Prospekt klingend ja nein teilweise
 Prospekt aus Zink (1917 oder später)
 Prospekt fehlt seit 1917

2 9 Windladen _____

Schleifladen Springladen Kegelladen
 Taschenladen Membranladen Pitmanladen
 Tonkzellenladen Registerkzellenladen

2 1 Traktur

Spieltraktur mechanisch pneumatisch
 elektropneumatisch elektrisch

Registertraktur mechanisch pneumatisch
 elektropneumatisch elektrisch

2 11 Temperatur (Stimmungsart) _____

gleichschwebend mitteltönig Werckmeister ____
 Kirnberger ____ Neidhardt ____ nicht festgestellt

2 12 Umbauten, Erweiterungen etc.

(ggf. mit Angabe der betreffenden Orgelbauer und Daten)

- 2 13 Aufstellungsort:
 ursprünglich
 versetzt von (im gleichen Raum) _____
 versetzt von (anderes Gebäude) _____

3 Quellen

- 3 1 Literatur _____
 Beiblatt: Kopien der Literaturhinweise

- nichts bekannt
 nicht nachgeforscht

- 3 2 Archivalien
 Aufbewahrungsort(e) mit Signaturen

- nicht vorhanden
 nicht nachgeforscht

Art der Dokumente

- Kostenanschlag _____
 Vertrag _____
 Rechnung _____
 Abnahmegutachten _____
 Gutachten _____
 Protokoll _____
 Korrespondenz _____
 Werbematerial _____

Zeichnung _____

Beiblatt: Kopien der Archivalien

3 3 Tonträger (Schallplatten, Compact Discs, Tonbänder)

3 4 Sonstige Hinweise _____

4 Gehäuse und Prospekt

4 1 Stil _____

4 2 Erbauer (wenn mit dem Erbauer der Orgel nicht identisch)

4 3 Entwerfer/Architekt (wenn mit dem Erbauer der Orgel nicht identisch)

4 4 Ausführende bzw. Kunsthandwerker (wenn mit dem Erbauer der Orgel nicht identisch) _____

4 5 Baujahr (wenn mit dem Baujahr der Orgel nicht identisch)

4 6 Änderungen, Erweiterungen etc.

- 4 7 Art des/der Gehäuse(s)
- geschlossen hinten offen
- oben und hinten offen oben offen
- kein Gehäuse (nur Sockelzone umkleidet)
- kein Gehäuse (in die Architektur integriert)
- _____
- 4 8 Anzahl der Gehäuse
- _____ Hauptgehäuse _____ Rückpositivgehäuse
- _____ Pedalgehäuse _____
- Weitere Gehäuse und Besonderheiten
- _____
- 4 9 Material
- Nadelholz Eiche _____
- Front _____
- Sockel _____
- Seiten _____
- Rückwand _____
- Fassung _____
- nicht gefasst
- 4 1 Verzierungselemente
- Flügel Brustwerkturen Schleierbretter
- Ohren Turmaufsätze Flammen
- sichtbare Jalousien
- Bemerkungen _____
- _____
- _____
- 4 11 Konstruktion
- selbsttragendes Gehäuse Gerüst

4 12 Prospektbeschreibung (Hauptgehäuse)

Anzahl der Achsen _____

Anzahl der Türme _____

Anzahl der Felder _____

Anzahl der Pfeifen von links nach rechts

(z.B. 7 / 11 unten, 11 oben / 9 / etc.):

Anzahl der stummen Pfeifen von links nach rechts

(z.B. 0 / 0 unten, 11 oben / 0 / etc.):

Keine Prospektpfeifen Gitterwerk Zierfront
(Skizze beifügen)

Art der Türme und Felder, Besonderheiten (Polygonalturm, Spitzturm,
Flachfelder, Spiegelfelder etc.)

Prospektregister _____

Tonhöhe der größten Prospektpfeife (nach Werken)

Überlängen ja nein

Material und Ausführung der Prospektpfeifen

 Zinn/Metall Zink Kupfer Holz Naturguss _____ gehobelt gehämmert Tuchseite außen foliiert bronziert / aluminisiert

- gefasst _____
- Zierpfeifen _____
- 4 13 Prospekt der anderen Gehäuse (analoge Beschreibung wie für das Hauptgehäuse auf einem Beiblatt)
- 4 14 Schwell- bzw. Echokasten
- ein Werk schwellbar _____
- mehrere Werke schwellbar _____
- ein Register schwellbar _____
- mehrere Register schwellbar _____
- Dimensionen
- 8' hoch 4' hoch 2' hoch _____ hoch
- Art des Schwellkastens
- Jalousien vertikal Dachschweller
- Jalousien horizontal Schieber
- Ort des Schwellkastens
- im Hauptgehäuse als Brustwerk
- als separates Werk _____
- 4 15 Fernwerk
- Standort _____
- schwellbar teilweise schwellbar nicht schwellbar

fahrbar seitlich _____

Abdeckung

offen Schranktüren Schiebetüren
 Klappdeckel Roldeckel _____

6 2 Schilder bei mechanischer Betätigung

Material

Porzellan Kunststoff Holz
 Metall Papier Papier hinter Glas

Stellung zu den Zügen

neben über unter an

Beschriftung, Schriftformen

Fraktur Schreibschrift Gravur

Besonderheiten (Goldrand bei Porzellanschildern etc.)

6 3 Tastenbeläge

Untertasten weiß schwarz

Obertasten weiß schwarz

7 Art der Balganlage

Ort, Datum _____

Bearbeiter _____